



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XLVII. Kurfürst Friedrich giebt an Heinrich Deqwede seine freie Hoffstatt zu Rathenow, doch wiederauslöslich, zu Lehn, am 9. Mai 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XLVI. Kurfürst Friedrich gestattet dem Heideritter zu Rathenow, die halbe Hoffstätte selbst zu bebauen, am 26. April 1450.

Wir friderich etc. Bekennen öffentlich mit diesem briue vor allermeniglich, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnser herschafft vnser heideritter czu Rathenow, Mertein Molemeister, ofte vnd vele gethan hat, tegelichen thut vnd hinfurder wol thun sol, kan vnd mag. Darvmm vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen, haben wir Im verlihen vnnsre halbe hofestat In vnnsrer Stat Rathenow, vnd wir verlihen Im solche vnnsre halbe hofestat In Craft vnd macht difzes briues, Also das er vf solcher halbe hofestat Buwen, daruf wanen, die besiczen vnd der gebruchen sol vnd mag. Vnd wenn wir ader vnnsre erben solche hofestat wider haben wollen, des wir vnns vollen gewalt vnd macht behalten, Alsdenn sollen wir ader vnnsre erben Im ader sinen erben vor solch sein wonunge vnd gebuwe, Alsz er daruff seczen vnd Buwen wirdet, thun vnd geben, So vele vnnsre Rete erkennen vnd vitzprechen werden an geuerde. Czu Orkund mit vnnsrem anhangenden etc. geben czu Brandenburg, Am Sonntage Jubilate, Anno domini etc. L^{mo}.

R. Otto von Sliwen.

Nach dem Kurm, Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XX, 100.

XLVII. Kurfürst Friedrich giebt an Heinrich Deqwede seine freie Hoffstatt zu Rathenow, doch wiederauflöschlich, zu Lehn, am 9. Mai 1451.

Wir friderich, von gotes gnadenn etc. Bekennen öffentlichen mit difzem briue vor allermeniglich, das wir angesehen vnd erkant haben solche getruwe vnd willige dinste, dy vns vnd vnnsrer herschafft vnnsrer lieber getruwer heinrich deqwede ofte vnd dicke gethan hat, tegelichen thut vnd hinfurder wol thun fall, kan vnd mag. Darvmb vnd auch von besunderer gunst vnd gnaden wegen, haben wir dem gnannten heinrich deqwede vnnsren fryhen hoff In vnnsrer Stat Rathenow uff solch hirnachgeschriben wise czu rechtem Manlehen verlihen, vnd wir verlihen Im die also czu rechtem Manlehen in Craft vnd macht difzes briues, also das er vnd alle seine Menlich leibs lehnserben solch vnnsre frye hoffstatt buwen, die Innenhaben vnd besiczen, die auch czu rechtem Manlehen von vns vnd vnnsrer herrschafft haben, nehmen vnd entfaen soll, vns auch damit gewartende sein vnd thun, als Manlehens recht vnd gewonheit ist. Doch haben wir vns hir Innen behalten die loszung solchs hofes also, ab wir vnnsrer Erben ader nachkommen solchen hoff vnnsrer herschafft czu gute vnd czu fromen czu haben begerten, So sollen er vnd sein erben vns vnd vnnsren erben den abetretten, daruor wir In alsdenn zewentzig schogk merkischer landeszwerung, achte pfennynge fur einen groschen czu rechten geben sullen, die er deme Tyczen vor sulch hufz, als er daruf gebuwet hat, hat muszen bezalen. Vnd wurde der gnannte heinrich deqwede ader sein Menliche leibslehnserben furder buwen uff solchen hoff thun, Darvmb sollen vnd wollen wir In thun vnd geben, was vnnsrer Rete darvmm erkennen vnd sprechen werden, ane arg vn geuerde. Wir haben auch sunderlicher gnade vnd fleiziger bete wegen des gnannten heinrich deqweden, Margareten seiner eliken hauwfrowen, solchen vnnsren fryhen hoff czu rechtem lipgedinge gelihen, vnd wir verlihen In den czu

rechtem lipgedinge In Crafft difzes briues also, das sie folchen hoff nach des gnannten deqweden tode, ab sie den gelebete, alle ir lebetage besitzen, Innenhaben vnd gebruchen sol vnd mag, als lipgedinges recht vnd gewonheit ist, von desz gnannten heinrich deqweden erben vnd suzt allermeiglich vngehindert. Vnd ap wir ader vnnfrer nachkommen folchen hoff vor vnnfrer herschafft haben wolten, So sullen wir den von Ir brengen vnd Ir darvmb thun In mafzen obingeschriben ist, des sie sich och nicht weigern noch dar widder setzen foll an geuerde. Datum Coln, Dominica Misericordias domini, Anno etc. LI^{mo}.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XX, 122.

XLVIII. Kurfürst Friedrich verleiht einen Weingarten zu Rathenow an Heinrich Deqwede, am 11. Febr. 1451.

Wir friderich etc. Bekennen offentlichen mit difsem briue vor vns, vnnfrer Erbenn vnd nachkommen vnd suzt vor allermeiglich, das wir vnnfrem liben getruwen Heinrichen Deqweden vnd sinen menlichen leibs lehns erbenn eynen wingarten, vor vnnfrer Stat Rathenow gelegen, den er ytzund Innen hatt vnd besitzet, czu rechtem manlehen gnediglich verlihen haben vnd wir verlihen In folchen wingarten mit allen czugehorungen, gnaden, fryheiten vnd gerechtigkeiten, als vnnfrer herschafft vormals daran gehabt hatt, czu rechten manlehen, In craft vnd macht difses briues, Also das er vnd syn menliche leibs lehns erben den hinfurder mehr als ofte vnd dicke des not geschicht, von vns vnnfren erben vnd der Marggraueschafft zcu Brannemborg czu rechten manlehn haben, nemen vnd entpfahen vns auch daruon halten, thun vnd dinen sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist: vnd wir verlihen In daran alles das, was wir In von rechts vnd gewonheit wegen daran verlihen sullen vnd mugen, Doch vns, vnnfren erben vnd nachkommen an vnnfrem ader suzt einem iglichen an seinem rechte vnshedelich, auch haben wir margareten, Des gnannten Heinrich Dekeweden Eliken husfrowenn, folchen obingeschriben wingarten czu einem rechten leipgedinge gelihen vnd wir liehen er den czu eynem rechten leipgedinge, In Craft vnd macht difses briues, Also das sie folchen wingarten nach des gnannten Ires mannes tode, ob sie den gelebete, Ire lebetage Innenhaben, besitzen vnd des gebruchen vnd genitzen sol vnd mag, alse lipgedinges recht vnd gewonheit ist, vor des gnannten heinrich Dekeweden erben vnd suzt vor ydermeiglich vngehindert, vnd wir geben ir des czu einem Inwifer vnnfrem lieben getruwen wiprecht treszkow. Wir haben auch dem gnannten heinrich dekeweden gegonnet vnd erlobt, gonnen vnd erlauben Im auch in Craft difses briues, folchen obingeschriben wynbergk, ab Im darczu notdurft bedringen worde, czuuerfetzen vnd czuuerkouffen, doch wenn er vorfaczt ader verkouft wirt, das der folchen wingarten allewege von vns, vnnfren erben vnd nachkommen czu rechten manlehen entpfahen, nemen vnd haben sol, als manlehns recht vnd gewonheit ist on geuerde. Czu orkund etc. Datum Berlin, am donerstage nach scholastice, Anno domini etc. LI^{mo}.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XX, 104.